

Zwei neue Euploeen

von **H. Frahstorfer.**

Salpinx leucostictos bangkaiensis nov. subspec.

Ein Exemplar einer *Salpinx* von der Insel Bangkai entfernt sich so auffallend von *Salpinx riola* Butl. von Celebes, daß ich diese unbedenklich als Lokalrace zur javanischen *leucostictos* Guélin ziehe.

Bangkaiensis stimmt in der Größe mit celebischen *riola* überein, trägt aber viel kleinere weißlich violette Flecke auf den Vorderflügeln und nur eine Submarginal-Punktreihe. Von dieser zweigt jenseits der Zellwand nach dem Costalrand zu eine Bogenreihe von vier Subapicalflecken ab.

Auf den Hinterflügeln fehlt oberseits die violette Fleckenbinde, welche *riola* schmückt, vollständig. Unterseits erinnern zwei Submarginalreihen kleiner weißer Punkte ebenfalls an *leucostictos*, während *riola* mit tiefblauen und größeren Punkten geziert ist.

Type im Museum in Dresden. *Bangkaiensis* bildet ein Mittelglied zwischen *leucostictos* der Sunda-Inseln und der reich blauleckigen *Salpinx riola*, und beweist, daß letztere auch nur als Subspecies von *leucostictos* zu betrachten ist.

Macroploea cœrus locupletior nov. subspec.

Bildet eine intermediäre Form zwischen bräunlich gefärbten *Macroploeen* der Sunda-Inseln und den reich blauschillernden Arten des Papuagebietes, und nähert sich im Aussehen am meisten *Macroploea enthō* Feld. von Aru. Vorderflügel mit einer Marginalreihe rein weißer Punkte, einer Submarginalreihe hell violetter, weiß gekernter Makeln, welche bis nahe an SM reichen, einer inneren, damit parallellaufenden Serie von blauen, nur mit wenig Weiß besetzten Flecke. Auf der Vorderflügel-Unterseite wiederholt sich die Sprinkelung der Oberseite, wird aber kleiner und

fast ganz rein weiß. Außerdem tritt noch eine ultracellulare Reihe von drei weißen Flecken auf, von denen die beiden obersten interno-medianen sehr groß, ein dritter unter M. 3 sehr klein erscheint. Außensaum der Hinterflügel seidig blau.

Vorderflügelänge 60 mm.

Type von der Talaut-Insel Esang im Dresdner Museum, und mir, gleich der vorigen, durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Dr. Heller zugänglich geworden. Die bisher bekannten *Macroploeen* excl. der *callithoë* Boisd. und *althea*-Semper-Gruppe ließen sich vielleicht nach unten stehender Reihe eintheilen.

A. Mit seidig glänzendem, ca. 1 em breitem, sehr langem Duftfleck am Analwinkel der Hinterflügel.

corus Fabricius. — Ceylon.

corus phoebus Butl. — Assam, British-Burma, Malay, Halbinsel, Penang, Ker-Nieobar (Moore), Perak, Pahang, Singa-pore, Deli, Sumatra (Coll. Fruhst.)

corus parettae Zinken-Sommer. — Palabuan, West-Java.

(*gyllenhali* Lucas; *phoebus* Fruhst. — Berliner Entomol. Zeitsch. 1897, p. 300).

corus pharetena Kheil ♀. — Rhop. der Insel Nias, p. 19, Fig. 1, Taf. 1.

(*phoebus* Kheil ♂ sic!!)

corus micronesia Doherty. — Eugano, J. A. S. of Beng. p. 19|20 1891.

corus vitrina Fruhstr. — Lower-Burma.

corus drucei Moore. — Chenta boon, Siam.

corus grandis Moore. — Patria unbekannt. Nach einer Mittheilung des Herrn J. Weiss wahrscheinlich Celebes.

corus butleri Moore. — Sandakan, Lawas (Februar) Nord-Borneo, Bandjermasin (Süd-Borneo). Coll. Fruhstorfer.

(*godmani* Moore ♀).

corus salrini Standinger. — Palawan (Jan. 1898 W. Doherty leg.) Coll. Fruhstorfer.

corus celebica Fruhstorfer. — Nord-Celebes.

corus locupletior Fruhstorfer. — Esang-Talaut.

B. Ohne seidig glänzenden Analsaum der Hinterflügel.

phaenareta Schaller. — Amboina (Aug. 1892, W. Doherty leg.).

Ceram (Coll. Fruhst.)

phaenareta semicirculus Btl. — Halmahera. Aug.-Sept. (Coll.

Fruhstorfer). (Kleiner punktiert als *phaenareta*).

phaenareta curieri Feld. — Bara.

Eine neue *Parnassius*-Aberration

von **H. Fruhstorfer.**

Parnassius hardwicki Gray ab. *afer* Fruhst.

In der Iris beschrieb ich pag. 147/148 im vorigen Jahre eine Lokalrace des ungemein variablen und zierlichen *Parnassius hardwicki* und zwar eine rein weiße Form ohne Roth auf der Hinterflügel-Oberseite und mit sehr kleinen zusammengedrückten Ocellen auf dieser.

Neuerdings ging mir aus Darjeeling wieder eine Sendung zu, welche eine sehr abweichende Aberration mit ausgedehntem glashellen, d. h. schuppenlosen Flügelaußensaum enthielt. Ich glaube diese Form als ab. *afer* hier beschreiben zu dürfen:

Oberseite: Auf den Vorderflügeln ist das Roth jenseits der Zelle bis auf eine geringe Spur verschwunden, ebenso an der SM, wo es durch einen großen schwarzen Fleck ersetzt wird. Auch die Hinterflügel zeigen am Costalrand nur eine dünne rothe Linie, welche breit schwarz umsäumt ist. Eine Reihe von fünf blauen, durch ihre Größe an *charino* Gray erinnernde Ocellen zieht von den Radialen bis zum Innenwinkel. Zwischen M 1 und M 2 steht dann ein schwarzes Fleckchen, welches bei typischen *hardwicki* groß und roth ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Zwei neue Euploeen 352-354](#)